



Roadpol-Kontrollwoche Alcohol & Drugs I

Landespolizei Sachsen-Anhalt beteiligte sich an europaweiten Alkohol- und Drogenkontrollen im Straßenverkehr

In der diesjährigen ersten ROADPOL-Kontrollwoche „Alcohol & Drugs“ vom 15. bis 21. Juni 2026 kontrollierte die Landespolizei 3.750 Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer auf deren Fahrtüchtigkeit. Die 804 eingesetzten Polizistinnen und Polizisten brachten 79 Alkoholverstöße, 90 Drogenverstöße und zwei Verstöße im Bereich des sogenannten Mischkonsums zur Anzeige.

„Es ist unser Ziel, Sachsen-Anhalts Straßen für alle Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen. Die Landespolizei nimmt regelmäßig an europaweiten Schwerpunktkontrollen teil. Auch wenn Polizisten ganzjährig die Fahrtüchtigkeit der Verkehrsteilnehmer überwachen, sind gezielte Kontrollwochen zur Bekämpfung von Alkohol- und Drogenfahrten wichtig, um noch einmal verstärkt auf die Einhaltung der Verkehrsregeln und die möglichen Unfallfolgen hinzuweisen“, so Innenministerin Dr. Tamara Zieschang zur Schwerpunkttaktion „Alcohol & Drugs“.

Dass sich Verkehrssicherheit nicht nur auf Autofahrende erstreckt, zeigen die Kontrollergebnisse der Polizeiinspektion Magdeburg. Hier stellten die Beamten bei sieben Fahrradfahrenden, 24 Fahrerinnen und Fahrern von Elektrokleinstfahrzeugen und einem Motorradfahrer Fahruntüchtigkeit aufgrund von Alkohol- oder Drogenkonsum fest. Trauriger Spitzenreiter der Alkoholkontrollen war ein Fahrzeugführer mit 1,89 Promille. Zudem deckten die Beamten der Polizeiinspektion 21 Verkehrsstraftaten (unter anderem wegen Fahrens ohne entsprechende Fahrerlaubnis oder Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz) sowie 130 Ordnungswidrigkeiten (beispielsweise Verstöße gegen die Gurtpflicht und verbotswidrige Handynutzung am Steuer) auf.

Hintergrund:

Der Name „ROADPOL“ steht für „European Roads Policing Network“. Dabei handelt es sich um eine Nicht-Regierungsorganisation, hervorgegangen aus einem Zusammenschluss von Verkehrspolizeien der Mitgliedstaaten der Europäischen Union. Die europaweit koordinierten Aktionswochen zu verkehrspolizeilichen Schwerpunkten erhöhen die Aufmerksamkeit für die Bedeutung der Verkehrsregeln und machen die Gefahren von Verstößen deutlich. Das Hauptziel ist die Reduzierung der auf Europas Straßen Getöteten und Schwerverletzten. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig länderübergreifende Kontrollwochen organisiert. Die Landespolizei beteiligt sich regelmäßig an den ROADPOL-Aktionswochen und setzt damit zugleich ein Zeichen für europäische Zusammenarbeit. Durch die gemeinsame und flächendeckende Durchführung werden die Kontrollen zudem spürbar wirksamer.

Impressum:
Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Verantwortlich:
Patricia Blei
Pressesprecherin

Halberstädter Straße 2 / am "Platz des 17. Juni"
39112 Magdeburg

Telefon: 0391 567-5504/-5507/-5508/-5514/-5516

Fax: 0391 567-5520

E-Mail: Pressestelle@mi.sachsen-anhalt.de